

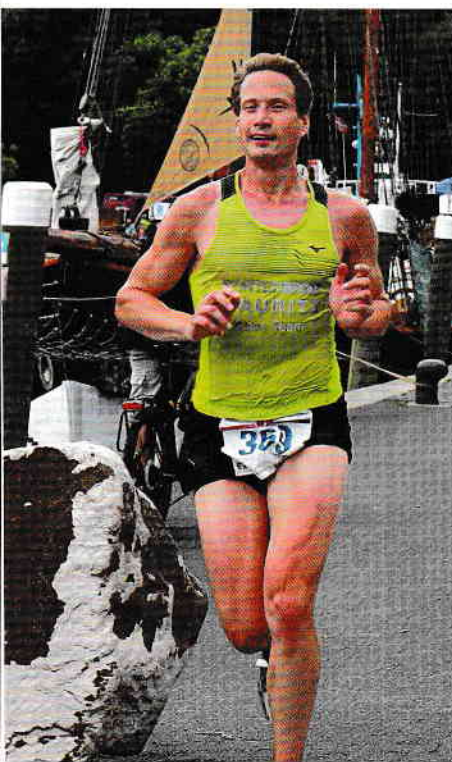
Ein Sieger aus Dänemark und eine herausragend schnelle Schleswig-Holsteinerin als Champion des Tages sowie über 2.000 weitere Aktive und Tausende von gut gelaunten Zuschauern sorgten dafür, dass auch die zweite Auflage des „Flensburg liebt Dich“-Marathons all das bot, was man sich für den nördlichsten Marathon

Marathon mit der schnellsten Zeit einer schleswig-holsteinischen Marathonläuferin seit über 20 Jahren (2:46:29 Std.) ein dickes Ausrufezeichen in der Laufszene gesetzt hatte, setzte die Athletico-Läuferin nochmals eine Schippe drauf und steigerte ihre Bestzeit auf der anspruchsvollen Strecke, auf der drei Mal der Anstieg nach

2. „Flensburg liebt Dich“-Marathon mit über 2.000 Aktiven

Jessika Ehlers mit Lässigkeit zu Bestzeit und Titel

Flensburg, 10.06.



Benjamin Reuter entschied sich spontan zum Marathonstart.



Jessika Ehlers beeindruckte auch in Flensburg. Fotos: Tollknäpper

Deutschlands ausmalt. Jessika Ehlers von der SG Athletico Büdelsdorf und Bjarne Langsig aus dem dänischen Varde durften nach 42,195 km durch die Fördestadt als schnellste Akteure unter den knapp 350 Straßenläufern jubeln, die sich auf der Runde zwischen Südermarkt, Hafenspitze und Marineschule erfolgreich an die volle klassische Distanz wagten, während sich die Mehrzahl der übrigen Aktiven mit dem Halbmarathon oder eine Etappe beim Staffelmorathon begnügten. Erstmals ermittelten Schleswig-Holsteins Marathonläufer ihre Landesmeister beim Marathon an der dänischen Grenze und fanden dort eine Kulisse vor, die eine würdigen Rahmen für die Titelkämpfe bot.

Die 22-jährige Jessika Ehlers bot auf den drei 14-km-Runden an der Förde erneut eine eindrucksvolle Demonstration von Ausdauer und läuferischer Lässigkeit. Nur sechs Wochen nachdem sie beim Hamburg-

Mürwik zu bezwingen war, nochmals um zwei Minuten und lief als Gesamtsiegerin und neue Landesmeisterin einen neuen Streckenrekord von 2:44:27 Stunden. Nur ein einziger Mann war auf Flensburgs Straßen noch einen Tick schneller unterwegs. Der 38-jährige Däne Bjarne Langsig lief nur knapp drei Minuten vor der Siegerin über die Ziellinie am Südermarkt und gewann die Männerkonkurrenz in 2:41:33 Stunden unangefochten vor seinem Landsmann Martin Knudsen (Kopenhagen/ 2:48:27 Std.) und dem neuen Landesmeister Benjamin Reuter (SG Athletico Büdelsdorf/ 2:52:11 Std.). Langsig blieb nach einem einsamen Rennen an der Spitze auch noch knapp unter der Siegerzeit von Vorjahrgewinner Holger Wollny (2:42:59 Std.).

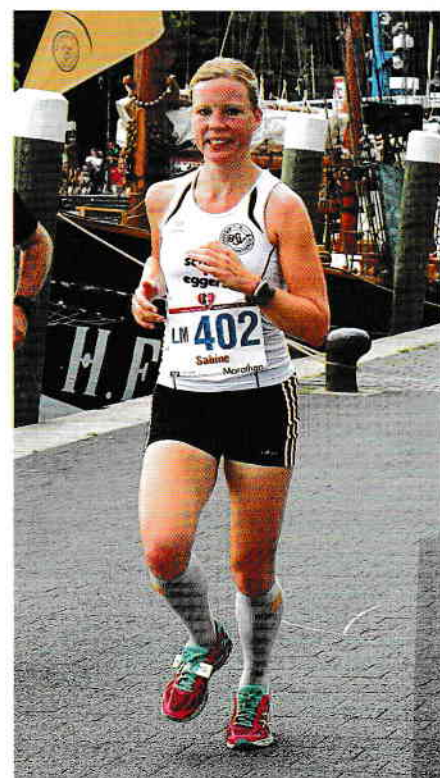
In der Landesmeisterschaftswertung erkämpfte sich Jens Bagehorn-Delor von Spiridon Schleswig als neuer M-50-Landes-



Mit einer schnellen zweiten Hälfte rannte Jens Bagehorn-Delor zur Vize-Meisterschaft.

meister mit einer starken zweiten Rennhälfte in 2:58:50 Stunden den zweiten Platz. Auf der Schlussrunde zog der Schleswiger noch an M-55-Meister Bernd Lorenzen vom Borener SV (3:00:04 Std.), der mit seinem Lauf den Grundstein für den Sieg des Borener SV in der Mannschaftswertung legte. Tim-Ole Petersen und Jürgen Clausen komplettierten das siegreiche Trio von der Schlei.

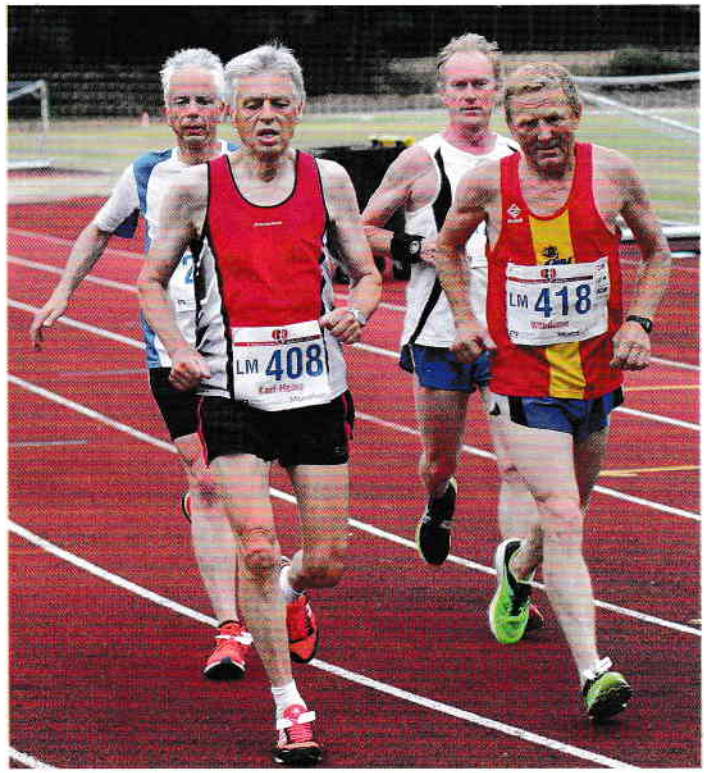
Bei bedecktem Himmel und später einsetzendem leichten Regen fanden die



Titelverteidiger Sabine Andres wurde dieses Mal Zweite.



Pacemaker Horst Wittmershaus zieht den LM-Dritten Bernd Lorenzen
Fotos: Binder



Zwei Landesmeister im Gleichschritt: Karl-Heinz Gremmel (M 70) und Wladimir Nagowyzin (M 65).

Marathonläufer nach den warmen Vortagen unverhofft gute Laufbedingungen an der Förde vor, die manche Aktive sogar zu Bestzeiten beflügelten. Wie man mit Leichtigkeit und ohne Erwartungsdruck bei passenden Temperaturen und eigener Topform zu Spitzenzeiten rennen kann, zeigte in beeindruckender Manier die Siegerin des Tages. „Ich bin von Anfang an nach Gefühl gelaufen und habe nicht ein einziges Mal auf die Zwischenzeiten geguckt. Ich war die ganze Zeit locker“, erklärte Jessica Ehlers nach ihrem erneuten Bestzeitrennen über 42,195 km. Auf der zweiten Streckenhälfte überholte die junge Marathonläuferin mit

Ausnahme des Siegers nach und nach die wenigen noch vor ihr laufenden Männer. Zehn Kilometer vor dem Ziel zog Ehlers auch an ihrem Verlobten Benjamin Reuter vorbei, mit dem sie sich im Ziel dann gemeinsam über das Büdelsdorfer Landesmeisterschafts-Double freute, bei dem erstmals die Meisterin schneller war als der Meister. Mit deutlichem Abstand auf die Siegerin folgten Doris Marquardt vom LAV Bad Godesberg (3:04:03 Std.) und Vize-Landesmeisterin Sabine Andres vom Borener SV (3:20:30 Std.) auf den weiteren Podiumsplätzen der Damen. Den dritten Platz der SHLV-Titelkämpfe erlief Gesa Tschirmer von der LG

Elmshorn in 3:36:09 Stunden. Die Ehrung der schnellsten Läufer des Landes nahm Ministerpräsident Daniel Günther vor, der zuvor selbst als Schlussläufer einer Promi-Staffel in Flensburg aktiv war.

Den Marathon im Teamwork bewältigten die Starterinnen und Starter beim Staf-felmarathon, bei dem sich zwei bis fünf Aktive die Distanz teilten. Als schnellste Crew lief hier das Team des SV Engesande nach 2:35:21 Stunden ins Ziel. Nach 4:01:34 Stunden blieben die Uhren für die Promi-Staffel „Flensburg liebt Dich“ stehen. Nachdem Oberbürgermeisterin Simone Lange und andere bekannte Flensburger Köpfe sich läuferisch ins Zeug gelegt hatte, trug Ministerpräsident Daniel Günther den Staffelstab über die letzten Kilometer und brachte die Crew auf dem 76. Platz von 151 Staffeln über die Ziellinie.

Den Halbmarathon an der Flensburger Förde gewann Julia Kümpers von der Aachener TG in 1:22:02 Stunden souverän vor der Lüneburgerin Carolin Ottmüller (1:34:42 Std.) und Lokalmatadorin Marit Lorenzen (1. Flensburger LT / 1:35:29 Std.). Bei den Männern setzte sich der Kieler Mansor Farah in 1:15:48 Stunden knapp vor Gero Pietsch (Aachener TG/ 1:16:14 Std.) und dem Dänen Mads Nygaard Eskesen (Kolding Motion/ 1:19:06 Std.) durch. (npb)

KRIWATSPORT
EINEN SCHRITT VORAUS

WIR OPTIMIEREN DEINE LEISTUNG

IM FREIZEIT- UND PROFIBEREICH

- » LAUFANALYSEN
- » BIKE-FITTING
- » FUNKTIONELLES TRAINING
- » MASSGEFERTIGTE SPORTEINLAGEN

T. 0800 / 66 112 66
WWW.KRIWAT.DE/SPORT

AOK
Die Gesundheitskasse.